

PLATT INFO AKTUELL

Zertifikatskurs 2017

„Plattdüütsch för de Lütten“ „Platt för de Schoolkinner“

- sie können Plattdeutsch verstehen
- sie wollen mehr Sicherheit
- sie möchten Ihr Fachwissen ausbauen

Das Zentrum für Niederdeutsch in Leck bietet einen Zertifikatskurs aus 6 Modulen für Fachpersonal und Ehrenamtler aus Kindergärten, Tagesstätten und Grundschulen (10-16 Uhr):

- 1- Sprachgeschichte, Sprachverwendung und regionale Differenzierung (20. Mai 17)
- 2- Basiswortschatz (10. Juni 17)
- 3- Basisgrammatik (24. Juni 17)
- 4- Texte und Lehrwerke (23. Sept. 17)
- 5- Didaktik und Methodik (11. Nov. 17)
- 6- Arbeit mit praxisbezogenen Medien (25. Nov. 17)

Zertifikatskurs 2017 „Plattdüütsch för de Lütten“ „Platt för de Schoolkinner“

Als Dozenten für die 6 Module konnten namhafte Fachleute für Niederdeutsch angeworben werden.

Das Programm wird im Rahmen der AktivRegion mit europäischen Mitteln gefördert und kann **kostenfrei** angeboten werden. Lediglich Kosten für die Beköstigung können anfallen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an und/oder lassen Sie sich Informationsmaterial zusenden.

Name.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Tel.....

Mail.....

**Zentrum für Niederdeutsch
Flensburger Straße 18, 25917 Leck
Fon 04662-77272 /Fax 04662-77273
Mail: info@plattdeutsches-zentrum.de**

Qualifizierungskurs „Plattdüütsch för de Lütten!“

Erläuterungen zu den einzelnen Bausteinen

1 Sprachgeschichte, Sprachverwendung und regionale Differenzierung

Die Entwicklung des Plattdeutschen wird anhand von Beispielen dargestellt – ebenso wie ein Überblick über die plattdeutschen Dialekte und ihre Besonderheiten. Auf Begegnungen mit dem Plattdeutschen im Alltag wird hingewiesen. Die Unterschiede zwischen dem Hochdeutschen und dem Plattdeutschen werden herausgearbeitet (z. B. „Lautverschiebung“). Die Kursteilnehmer lernen die eigene Sprachfähigkeit einzuschätzen.

2 Basiswortschatz

Ein Situationskatalog, der sich an kommunikativen Notwendigkeiten orientiert, führt zu einem Basiswortschatz. Es werden Anregungen gegeben, wie der Wortschatz anschaulich vermittelt und eingeübt werden kann. Bilder, pantomimische Darstellungen, Ratespiele, Diskussionen in unterschiedlichen Sprechsituationen stärken die Kompetenz der Kursteilnehmer.

3 Basisgrammatik

Die Kursteilnehmer erhalten einen Überblick über die grammatischen Eigenheiten des Plattdeutschen anhand einschlägiger Übungsformen und Materialien, mit denen grammatische Strukturen gefestigt werden können. Außerdem lernen sie spielerische Formen der Grammatikvermittlung kennen.

4 Texte und Lehrwerke

Die Kursteilnehmer erhalten einen Überblick über kindgemäße und inhaltsreiche Texte, Sprachlehrwerke und Wörterbücher. Dazu gibt es beispielhafte Anregungen für den Textesatz. Es werden Kriterien für die Beurteilung von Texten und Lehrwerken erarbeitet und Argumentationshilfen für die Elternarbeit gegeben.

5 Didaktik und Methodik

Es wird eine breite Palette methodischer Varianten vorgestellt und diskutiert. Unterschiedliche methodische Ansätze und Unterrichtsentwürfe werden besprochen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit reflektiert. Dabei werden die Erfahrungen der Kursteilnehmer einbezogen und Ideen sowie in der Praxis bewährte Materialien vorgestellt.

6 Arbeit mit praxisbezogenen Medien

Spielerische Lernformen werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Aus der Fülle plattdeutscher Lieder, Reime und Spiele werden exemplarische Titel ausgewählt, die eingesetzt werden können. Lieder und Spiele werden eingeübt. Es wird ein Fundus erarbeitet, der für die tägliche Praxis zur Verfügung steht.